

## **Andacht zum dreihundertsiebzigsten Montagsgebet am 10.4.2023**

Lied: Der Heiland erstand

Der große Osterjubel der Kirche

**V** Exsultet! Aufjauchze in den Himmeln das Engelheer! Aufjauchzen sollen Gottes Geheimnisse. Und erdröhnen zum Siege so überherrlichen Königs soll die Posaune des Heils. In Freuden stehe die Erde, von solcher Lichtgewalt durchstrahlt und vom Glanze des ewigen Königs durchleuchtet.

**A** Nun wissen wir: hinweggenommen ist die Finsternis, die auf allem Erdkreis lag.

**V** Es freue sich die Kirche, die Mutter, vom Geleucht so überherrlichen Lichtes umschimmert

**A** Und vom hellen Jubelchor der Völker halle wider dieses Haus.

**V** Wahrlich würdig ist es und recht, laut zu preisen mit aller Glut des Herzens und des Geistes und mit der Stimme willigem Dienst: Gott, den Unsichtbaren, den Allmächtigen, den Vater, und seinen einzig geborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

**A** Er hat für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief alten Frevels mit frommem Blute ausgelöscht.

**V** Dies ist der Ostern festliche Zeit, da jenes wahre Lamm geschlachtet wird und mit seinem Blute die Türen der Glaubenden geheiligt werden.

**A** Dies ist die Nacht, da du am Beginn unsere Väter aus Ägypten geführt und sie trockenen Fußes durch das Rote Meer hast ziehen lassen.

**V** Dies ist die Nacht, welche die Finsternis der Sünden durch das helle Licht der Feuersäule reinigte.

**A** Dies ist die Nacht, die heute alle, die an Christus glauben, von Lastern und Sünden löst, der Gnade wiederschenkt und selig macht.

**V** Dies ist die Nacht, da Christus die Bande der Sünde zerbrach und aus der Unterwelt siegend heraufstieg,

**A** Denn umsonst waren wir geboren, wäre uns nicht die Gnade der Erlösung geworden.

**V** O wie wunderbar ist deine Milde, die sich neigt zu uns. Groß über alles Maß ist deine Huld und Liebe: den Knecht zu lösen, hast du den Sohn dahingegeben. O wahrhaft liebenswert ist Adams Sünde, da sie durch Christi Tod getilgt wurde.

**A** O selige Schuld, die einen Erlöser gewinnen sollte so groß und erhaben!

**V** O wahrhaft selige Nacht, der allein gestattet wurde, Zeit und Stunde zu wissen, da Christus von den Toten erstand. Dies ist die Nacht, von der geschrieben ist: Und die Nacht wird hell wie der Tag, und: Die Nacht wird mir zum Strahl meiner Freude. Das Heil dieser Nacht verscheuchet die Frevel, reinigt die Schuld; Unschuld gibt sie den Gefallenen und Fröhlichkeit denen, die trauern; sie scheuchet den Haß, füget die Eintracht und beugt die Gewalten.

**A** O wahrhaft selige Nacht, da die Erde dem Reiche der Himmel, Göttliches der Menschenwelt vermählet wird.

**V** So bitten wir dich, Herr, gib uns, deinen Dienern, und allen Geweihten und dem dir in Treue ergebenen Volk in der Einheit mit unserem Heiligen Vater und unserem Bischof friedliche Zeiten.

**A** Erhalte uns, lenke und leite uns in dieser österlichen Freudenzeit mit nie versagendem Schutz.

**V** Gib allem Volke himmlischen Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen. Alleluja. *(aus dem Exsultet der Osternacht)*

Lied: O Licht der wunderbaren Naht (Gotteslob Nr. 334)

Salve festa dies

**V** Sei gegrüßt, du festlicher Tag, dem ganzen Erdkreis willkommen, da Gott die Hölle besiegte und emporstieg zur Höhe. Siehe, er kündet uns Gnade für die wiedergeborene Menschheit.

**A** Sei gegrüßt, du festlicher Tag, dem ganzen Erdkreis willkommen.

**V** Nach traurigen Todesqualen triumphiert Christus der Herr. Ihm huldigen der grünende Hain und die sprossenden Blüten,

**A** da Gott die Hölle besiegte und emporstieg zur Höhe.

**V** Vernichtet wurde der Hölle Gesetz; so loben denn froh ihren Gott das Licht, die Himmel, die Fluren, das Meer.

**A** Sei gegrüßt, du festlicher Tag, dem ganzen Erdkreis willkommen.

**V** Der ans Kreuz geschlagen war, siehe, nun herrschet er über das All, und zu ihrem Schöpfer rufen die geschaffenen Dinge empor,

**A** da Gott die Hölle besiegte und emporstieg zur Höhe.

**V** O festlicher Tag, du bist der Adel des Jahres, die Zier der Monde und Tage, der Glanz der Stunden, der die steinigen Augenblicke erquickt.

**A** Sei gegrüßt du festlicher Tag, dem ganzen Erdkreis willkommen, da Gott die Hölle besiegte und emporstieg zur Höhe.

**V** Lasset uns beten. Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, durch die Feier des Osterfestes von Himmelssehnsucht entflammt, nach dem Quell des Lebens dürsten: Christus, unserem Herrn,

**A** Amen. *(aus dem alten Kölnischen Missale)*

Lied: Dies ist der Tag, den Gott gemacht

Christi Auferstehung und unsere Auferstehung

**V** Brüder, Christus ist am dritten Tage wieder auferstanden, wie geschrieben steht. Ist Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich und vergeblich auch euer Glaube. Wenn aber Christus von den Toten auferstanden

ist, wie sagen einige unter euch, es sei keine Auferstehung von dem Tode? Christus ist von den Toten auferstanden als der Erstling der Entschlafenen. Gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christo alle lebendig gemacht werden. In den Acker des Grabes wird gesät der Leib in Verweslichkeit.

**A** Auferstehen wird er in Unverweslichkeit.

**V** Gesät wird er in Unehre.

**A** Auferstehen wird er in Herrlichkeit.

**V** Gesät wird er in Schwachheit.

**A** Auferstehen wird er in Kraft.

**V** Gesät wird ein irdischer Leib.

**A** Auferstehen wird ein geistiger Leib.

**V** Wenn aber dieses Sterbliche angezogen hat die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod im Siege.

**A** Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?

**V** Dank sei Gott, der uns den Sieg verliehen hat durch unseren Herrn Jesus Christus.

**A** Wir glauben an die Auferstehung der Toten.

**V** Lasset uns beten. O Gott, du hast uns durch die Auferstehung deines eingeborenen Sohnes die Pforte des ewigen Lebens aufgetan, laß uns suchen, was droben ist; laß uns dem Tode der Sünde entgehen und glorreich auferstehen

**A** mit Christus, unserem Herrn. Amen.

*(1. Korintherbrief, Kapitel 15)*

Lied: Triumph! Der Tod ist überwunden

Österlicher Taufdank

**V** Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott, für die Gnade der heiligen Taufe.

**A** Das ist würdig und recht.

**V** Wahrlich, würdig ist es und recht, billig und heilsam, dir immer und überall Dank zu sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott. Du wirkest wunderbar in unsichtbarer Kraft durch deine Sakramente. Da dein Geist beim Anfang der Welt über den Wassern schwebte, empfing die Natur des Wassers heilende Kraft.

**A** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott: sein Geist schwebt über dem Wasser des Taufbrunnens und wirket die Heilung.

**V** O Gott, als du die Frevel der sündigen Welt durch Wasserfluten tilgstest, hast du in den Wogen der Sintflut die Weise unserer Wiedergeburt im Bilde gezeigt; denn in dem heiligen Geheimnis des Wassers der Taufe wirkst du das Ende der Schuld und den Ursprung des Heils.

- A** Schaue herab, o Herr, auf das Antlitz deiner Kirche und mehre in ihr die Zahl der Wiedergeborenen.
- V** Erfreue die heilige Stadt mit dem mächtigen Strom deiner Gnade und öffne den Quell der Taufe auf dem ganzen Erdkreis den Völkern zum Heil.
- A** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott, und ihn preisen für das Wasser, das uns geheiligt.
- V** O heilbringendes Wasser, zugleich mit seinem Blute ließ dich der Herr aus seinem Herzen hervorquellen.
- A** Wir preisen dich, Herr, für das heilbringende Wasser der Taufe.
- V** Der Herr befahl seinen Jüngern, mit dem heiligen Wasser die Glaubenden zu taufen, und sprach: Gehet hin, lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Wir preisen dich, Herr, für das heilbringende Wasser der Taufe, das uns deinem dreifältigen Leben vereint.
- V** Mit dem Wasser des Taufbrunns vermischt der Heilige Geist sein göttliches Wesen und befruchtet es so für die Wiedergeburt der Menschen. Durch ihm empfängt das Wasser die heiligmachende Kraft, so daß aus dem Mutterschoße des göttlichen Quells hervorgeht ein himmlisches Geschlecht, wiedergeboren zu einer neuen Schöpfung.
- A** Lob sei dir, o Herr, für das heiligmachende Wasser der Taufe.
- V** Mag das Geschlecht, mag das Alter die Wiedergeborenen scheiden, alle hat sie die Gnade als Mutter geboren zu einer Kindschaft.
- A** Lobet den Herrn! Zu einem Leibe wiedergeboren, preisen wir Christus.
- V** Fern von uns bleibe durch dein befehlendes Wort, o Herr, jeglicher unreine Geist, und weit von uns fliehe alle Bosheit teuflischen Trugs. Erhalte, o Herr, was du in uns durch das Wasser gewirkt hast. Mach stark in uns den Glauben, der uns das Tor des ewigen Lebens geöffnet. Vermehre die Hoffnung auf jegliches Wort der Verheißung. Entzünde immer aufs neue die Liebe, die du bei unsrer Geburt aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste als göttlichen Keim in unsere Herzen gepflanzt hast.
- A** Laß uns, o Herr, das neue Leben, das du uns im Bade der Taufe geschenkt hast, heilig hüten und bewahren.
- V** Durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A** Amen.

*(nach der Präfation der Taufwasserweihe)*

Lied: Fest soll mein Taufbund immer stehn

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Königin in dem Himmelreich